

»EINE LEBHAFTE EINSAMKEIT,
EIN FRÖHLICHES ALLEINSEYN MIT DER NATUR«?

MENSCH UND UMWELT IN DER LITERATUR ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF UND IHRER ZEIT

Tagung der LWL-Literaturkommission für Westfalen, der Annette von Droste-Gesellschaft, des Deutschen Instituts der JGU Mainz und der Akademie des Bistum Mainz Mainz, Erbacher Hof, 11.–13. April 2019

Die Tagung widmet sich dem Zusammenhang zwischen Modernisierungsprozessen und Aktualisierungen der Romantik im Zeitraum zwischen 1815 und 1848, in den das literarische Schaffen der Autorin Annette von Droste-Hülshoff fällt. Sie greift Anregungen des Ecocriticism und der Environmental Humanities auf, die sich für die Wechselwirkungen und Austauschbeziehungen zwischen organischer und anorganischer Welt interessieren und »Ökologie« als eine literatur- und kulturwissenschaftlich relevante Form des Wissens verstehen. Es soll allerdings weniger diskutiert werden, ob und unter welchen Voraussetzungen die Literatur Annette von Droste-Hülshoffs sowie die sogenannte »Biedermeier«- und »Vormärz«-Literatur als »proto-ökologisch« qualifiziert werden kann. Vielmehr will die Tagung fragen, wie diese Literatur den Wahrnehmungsraum einer sich verändernden Natur-, Zeit- und Raumerfahrung sowie einer damit einhergehenden Veränderung der Lebensweise reflektiert und zur Darstellung bringt.

Konzepte und Begriffe wie »Umwelt«, »environment«, »Stimmung«, »Atmosphäre« oder »Milieu«, die im frühen 19. Jahrhundert neu aufkommen bzw. im Spannungsfeld von Ästhetik, Psychologie, Physiologie, Biologie und entstehender Soziologie neu interpretiert werden, bieten hierfür vielversprechende Bezugspunkte. Ausgehend davon will die Tagung das komplexe Feld von Mensch-Umwelt-Beziehungen mit Blick auf die sogenannte »Biedermeier«- und »Vormärz«-Literatur und insbesondere auf die Texte Annette von Droste-Hülshoffs in wissenschaftlicher und modernetheoretischer Perspektive erschließen.

TAGUNGSORT

Erbacher Hof, Grebenstraße 24, 55116 Mainz

Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen ist für Studierende und Dozenten kostenfrei.

ANFAHRT

Mit dem Auto: A 60 Ausfahrt Mainz-Laubenheim, Richtung Innenstadt fahren, Rheinstraße, links in die Heugasse zur Grebenstraße. A 643 Ausfahrt Mainz-Mombach, Richtung Innenstadt fahren, Rheinstraße, rechts in die Heugasse zur Grebenstraße.

Mit der Bahn: Von Mainz Hauptbahnhof (Fußweg 20 Minuten): Rechts vor dem Bahnhof fahren von der Haltestelle I alle Busse zur Bushaltestelle »Höfchen«. Ab Bushaltestelle »Höfchen« (Fußweg 5 Minuten) Richtung Dom, über Liebfrauenplatz, rechts in die Domstraße zur Grebenstraße. Vom Bahnhof Mainz Römisches Theater ca. 7 Minuten Fußweg Richtung Dom. Ausgang Richtung Innenstadt links entlang der Holzhofstraße. An der Ampel Straße überqueren, geradeaus in die Jakobsbergerstraße, halblinks in die Augustinerstraße (Fußgängerzone). Geradeaus weiter Richtung Dom, rechts in die Grebenstraße einbiegen. Der EBH befindet sich nach ca. 1 rechten Seite.

KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG

Prof. Dr. Barbara Thums
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Dr. Jochen Grywatsch
(LWL-Literaturkommission für Westfalen)

KONTAKT

Prof. Dr. Barbara Thums: thums@uni-mainz.de

Um Anmeldung wird gebeten.



Bildnachweis: © LWL-DLBW

LWL-Literaturkommission für Westfalen
Annette von Droste-Gesellschaft
Deutsches Institut der JGU Mainz
Akademie des Bistum Mainz



11.–13.
April 2019

Mensch und Umwelt
in der Literatur Annette von
Droste-Hülshoffs und ihrer Zeit

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 11.4.

14.30 Uhr Ankunft mit Stehkaffee

15.00–15.15 Uhr Begrüßung

Dr. Jochen Grywatsch (Münster)

15.15–15.45 Uhr

Einführung in das Tagungsthema

Prof. Dr. Barbara Thums (Mainz)

Moderation: Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth

15.45–16.30 Uhr

Prof. Dr. Thomas Wortmann (Mannheim): Westphalen, Blicke.

16.30–17.15 Uhr

Dr. Jochen Grywatsch (Münster): Das Haus und die Heide. Mensch und Umwelt in der Naturdichtung Annette von Droste-Hülshoffs – mit Blick auf die Gedichtgruppen der »Haidebilder« und »Fels, Wald und See«

17.15–17.45 Uhr Kaffeepause

Moderation: Prof. Dr. Barbara Thums

17.45–18.30 Uhr

Dr. Anke Kramer (Siegen): Aufbruch in die »weiße Finsternis«: Klimawandel in Drostes *Hospiz auf dem großen St. Bernhard* und Winter-Texten der 1820er Jahre

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Abendvortrag

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering (Göttingen): Holzfrevell und Heilsverlust. Ökologische Konstellationen in Droste-Hülshoffs *Die Judenbuche*

MENSCH UND UMWELT IN DER LITERATUR

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFFS UND IHRER ZEIT

FREITAG, 12.4.

Moderation: Prof. Dr. Thomas Wortmann

9.00–9.45 Uhr

Prof. Dr. Claudia Liebrand (Köln): Metalepse und Misen abyme. Mensch und Natur in Drostes Heidebild *Der Weiher*

9.45–10.30 Uhr

Prof. Dr. Armin Schäfer (Bochum): Das Unbewusste der Natur. *Der Weiher* von Annette von Droste-Hülshoff

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

Moderation: Dr. Christian Schmitt

11.00–11.45 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Breuer (Mainz): Schlimmes Helfen. Poetik und Politik des Leidens in Annette von Droste-Hülshoffs *Guten Willens Ungeschick*

11.45–12.30 Uhr

Prof. Dr. Roland Borgards (Frankfurt): »ein ehrlich Räumchen/ für ein Menschenkind«. Oikos und Metapher, am Beispiel von Droste-Hülshoffs *Die Vogelhütte*

12.30 Uhr Mittagessen

13.45–15.45 Uhr Führung Dom St. Martin

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: PD Dr. Urte Stobbe

16.30–17.15 Uhr

Dr. Katharina Grabbe (Münster): Satirisch schreiben – Milieu beschreiben. Zu Annette von Droste-Hülshoffs humoristischen Milieustudien

17.15–18.00 Uhr

Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth (Wuppertal): Natur als sozial-antropologischer Faktor. Literarische Milieukonstruktionen bei Annette von Droste-Hülshoff

18.30 Uhr Abendessen

SAMSTAG, 13.4.

Moderation: Prof. Dr. Cornelia Blasberg

9.00–9.45 Uhr

Dr. Mirjam Springer (Münster): *Gedanken die uns töten könnten*. Drostes Gedicht *Instinkt* (1841/42) und die Instinktdebatten nach 1800

9.45–10.30 Uhr

Prof. Dr. Bernhard Greiner (Tübingen): Wenden des Teufelsbundes im 19. Jahrhundert: Droste-Hülshoff (*Spiritus familiaris*) - Chamisso (Peter Schlemihl) – Goethe (Faust II, 5. Akt)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00–11.45 Uhr

Dr. Christian Schmitt (Oldenburg): Symbiose, Formation, Gleichgewicht. Zum Verhältnis (proto-)ökologischer Konzepte und idyllischer Verfahren bei Annette von Droste-Hülshoff und Hans Christian Andersen

11.45 Uhr

Zusammenfassung, Schlussbetrachtung, Informationen, Feedback, Verabschiedung – Resümee

12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung